



DAS LEIPZIGER TEAM DES CROSS EXAMINATION MOOT 2023

ÜBER DEN COSS MOOT

Der Cross Examination Moot ist ein seit drei Jahren an der Sciences Po in Paris stattfindender Moot Court, dessen Schwerpunkt auf der Beweisaufnahme und dem Kreuzverhör („Cross Examination“) im Rahmen eines internationalen Schiedsgerichtsverfahrens liegt. Die Teilnehmenden erhalten eine imaginäre Fallakte mit über 300 Seiten, die sie bearbeiten. Diese umfasst insbesondere Schriftsätze und verschiedene Zeugenaussagen, die bestimmte Standpunkte stärken, aber auch schwächen. Das Ziel ist es, eine Strategie für das Kreuzverhör zu entwickeln und diese im folgenden Wettbewerb umzusetzen.

Der Cross Examination Moot wird im November dieses Jahres in Paris ausgerichtet. Als Juroren treten unter anderem erfahrene Schiedsrichter, Anwälte und Professoren auf. Die Studierenden stehen dabei vor der komplexen Herausforderung, nach umfassender Vorbereitung unter Druck zu verhandeln und dabei selbstbewusst in englischer Sprache aufzutreten.

UNSERE MOTIVATION

Die Teilnahme am Cross Examination Moot 2023 bietet uns die einzigartige Möglichkeit, einen Einblick in das internationale Schiedsgerichtsverfahren und die Beweisaufnahme bei einem solchen zu erhalten. So können wir praktische Erfahrungen abseits des theorielastigen Studiums sammeln. Dabei sind wir hoch motiviert, die Universität Leipzig zu vertreten und mit anderen Teams aus aller Welt in den internationalen Wettbewerb zu treten, voneinander zu lernen und Teil eines globalen Netzwerks zu werden.

Wir sind fest entschlossen, mit vollem Einsatz unser Können unter Beweis zu stellen und bestmögliche Ergebnisse für unsere Universität zu erzielen.

Der Cross-Examination Moot bietet den Teilnehmenden die einzigartige Möglichkeit, ihre mündlichen Verhandlungsfähigkeiten zu verbessern, sich mit komplexen Aspekten eines Kreuzverhörs zu befassen, gegen Studierende aus aller Welt anzutreten und frühzeitig ein globales Netzwerk aufzubauen.

WER UNS UNTERSTÜTZT

Ihrem Leitspruch „Aus Tradition Grenzen überschreiten“ folgend, fördert die Universität Leipzig seit langem extra-curriculare Tätigkeiten ihrer Studierenden in Form ideeller Unterstützung. Das Team des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht und Urheberrecht von Prof. Dr. Christian Berger, LL.M. (Edin) unterstützt das Team.

Darüber hinaus stehen unserem Team vier Coaches zur Seite: Anna Berndt, Victoria Drollinger, Cosimo Herold und Max Martin vertraten die Universität Leipzig beim letztjährigen Cross Examination Moot und erreichten eine Platzierung unter den besten zehn.



WER WIR SIND



MARLENE EKENHORST

wurde 2001 geboren und ist in Osnabrück aufgewachsen. Sie studiert Rechtswissenschaften an der Universität Leipzig im dritten Fachsemester und ist Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks Villigst. Sie unterstützte neben dem Studium als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl von Prof. Dr. Enders ein Geschichtsprojekt des Bundesverwaltungsgerichts und wird im nächsten Semester als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl von Prof. Dr. Arnd Uhle arbeiten. In ihrer Freizeit geht sie gerne Hockey oder Tennis spielen und betätigt sich musikalisch beim Klavierspielen oder Singen.



JONATHAN ELIAS VOGEL

wurde 2003 geboren und ist in Freiberg aufgewachsen. Er studiert Rechtswissenschaften im dritten Fachsemester an der Universität Leipzig. Zur Teilnahme am Cross-Examination-Moot entschied er sich aus persönlichem Interesse für das Zivilrecht. Eng verbunden mit dem Studium sind seine Interessen in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Zeitgeschehen sowie der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Nebenbei engagiert er sich bei der Stiftung Bürger für Leipzig, arbeitet als Freiwilliger bei deren Projekt "Radeln ohne Alter" und ist als Wahlhelfer der Stadt Leipzig registriert. In seiner Freizeit liest er viel, vor allem englische Literatur und Geschichtsbücher, geht laufen und schaut Fußball.



ELIAS DREES

2001 geboren und in Oldenburg aufgewachsen. Er studiert Rechtswissenschaften an der Universität Leipzig im dritten Semester. Sein frühes Interesse für das Jurastudium wurde während eines Praktikums bei einer Arbeits- und Unternehmensrechtskanzlei im Juni 2022 bestätigt. Bislang begeistert ihn das Zivilrecht am meisten.

Darüber hinaus versucht er schon jetzt, sich auch neben dem Studium zu engagieren. Ab Oktober 2023 wird er als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gesellschaftsrecht und Steuerrecht von Prof. Dr. Gregor Roth tätig sein.

In seiner Freizeit geht er regelmäßig ins Fitnessstudio und spielt Tennis.



NIKLAS FREDERIK GARKE

1999 in Schleiz im thüringischen Teil des Vogtlands geboren und ebenda aufgewachsen. Er studiert Rechtswissenschaft an der Universität Leipzig im dritten Semester.

Zuvor erwarb er einen Bachelor of Science in Computer Science und Politik an der Freien Universität Amsterdam. Seither agiert er stets im Spannungsfeld zwischen Technologie, Politik und Recht, sei es akademisch, privat oder am Parteistammtisch.

Nebenher ist er begeisterter Läufer, Radfahrer und Ruderer und, wenn er nicht verletzt ist, unterwegs im Leipziger Umland oder in den Wäldern Thüringens.